

## Wasserspaß für Kinder

**HEMMINGEN.** Die Stadt Hemmingen hat zusammen mit dem DLRG einen kostengünstigen Schwimmkurs entwickelt: Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, die über keine oder nur geringe Schwimmkenntnis verfügen. Start ist am 17. September und der Kurs läuft bis zum 3. Dezember. Geübt wird immer Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr im Buntebad. Während der Herbstferien, vom 4. bis 18. Oktober, findet kein Unterricht statt. Der Kurs umfasst zehn Termine. Die Kinder erfahren spielerisch den Umgang mit dem Element Wasser. Eventuelle Ängste werden abgebaut und erste Schwebbewegungen erlernt. Das Ablegen des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“ steht nicht im Vordergrund, kann aber -abhängig vom individuellen Leistungsstand- am Ende des Kurses abgenommen werden.

Die Kosten betragen 15 Euro pro Kind. Voraussetzung ist die Vorlage eines HemmingenAktiv-Passes. Diesen erhalten Hemminger\*innen, die Bürgergeld, Wohngeld oder andere Transferleistungen beziehen.

Die Anmeldung ist möglich beim Sozialen Dienst der Stadt Hemmingen, Telefon (0511) 4103-259, -286, -149, e-Mail: sozialerDienst@stadthemmingen.de

## Herbstfreizeit für Kinder

**LAATZEN.** Einfach mal rauskommen und neue Freundschaften knüpfen: Unter diesem Motto bietet das Kinder- und Jugendbüro vom 14. bis 17. Oktober eine Freizeit für Acht- bis Zehnjährige mit drei Übernachtungen im Jugendwunderheim „Windmühle“ im rund 30 Kilometer entfernten Marienrode (Hildesheim) an. Die Teilnahme kostet inklusive Übernachtung, Verpflegung und Programm 90 Euro. Anmeldeschluss ist am 27. September.

Anmeldeunterlagen und Infos gibt es per E-Mail an kinderundjugendbuero@laatzen.de oder telefonisch unter (0511) 8205-5204.

**Das Freibad Arnum: Die Sanierung soll noch dieses Jahr beginnen.**  
Foto: Torsten Lippelt



# Das Freibad Hemmingen-Arnum landet nur auf Platz 1154

**BETREIBER JÜRGEN NEUMANN** ordnet Bedeutung des Deutschland-Rankings und der Bewertungen ein

**HEMMINGEN.** Auf den ersten Blick wirkt das Ergebnis nicht gut: Das Freibad Arnum kommt in einem bundesweiten Ranking des Portals testberichte.de nur auf Platz 1154 von insgesamt 1739 Freibädern. Grundlage waren die Rezensionen, die die Einrichtungen in den vergangenen Jahren bei Google bekommen haben. Schlecht sind die Bewertungen für das Freibad Arnum dort jedoch nicht. Von insgesamt fünf möglichen Sternen bekommt die Einrichtung durchschnittlich 4,3 in 354 Rezensionen.

Viele Kommentare sind darunter auch sehr lobend. Jemand schreibt zum Beispiel: „So ein

Freibad, wie viele es noch aus ihrer Kindheit kennen. Ein Stückchen heile Welt.“ Kritik bezieht sich unter anderem darauf, dass es kein Kleinkindbecken gibt und dass das Wasser teilweise etwas frisch sein soll. Jürgen Neumann, der gemeinsam mit Achim Pönack die Gemeinnützige Hemminger Bäder GmbH betreibt, lässt sich von den Bewertungen nicht aus der Ruhe bringen. „Das Wasser im Freibad wird komplett über Solarenergie betrieben. Die Bewertungen über das frische Wasser wurden meist zu Beginn der Saison gemacht, als noch nicht genug Energie da war“, sagte er. Aktuell liege die Wassertemperatur

bei rund 25 Grad. Über die Einrichtung eines Kleinkindbeckens im Freibad wird bereits seit rund 20 Jahren diskutiert. Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) hat angekündigt, dass er dem Rat der Stadt das Projekt in dem angekündigten Doppelhaushalt 2025/2026 vorschlagen will. Für den Bau und die Installation der Technik werden rund 360.000 Euro veranschlagt. Etwa 100.000 Euro hat die Stadt bereits als Spenden für das Projekt bekommen. Weitere 25.000 Euro will der Förderverein des Bads dazu geben. Ende des Jahres wird dann im Freibad voraussichtlich auch die große Sanierung für mehr als eine Million

Euro beginnen. Modernisiert werden die Heizungs- und Filteranlagen sowie die sanitären Außenanlagen. Der Bund übernimmt 783.000 Euro des Projekts.

Die Bäder GmbH ist auch für das Strandbad Hemmingen zuständig. Die Einrichtung hat bei 458 Rezensionen eine durchschnittliche Bewertung von 4,4 Sternen bekommen. Teil des Freibad-Rankings war die Einrichtung aber nicht. Neumann liest die Google-Bewertungen für beide Bäder regelmäßig. Es sei teilweise auch konstruktive Kritik darunter. Andere Kommentare nehme er hingegen weniger ernst. So habe jemand geschrie-

ben, dass das Wasser im Strandbad in der Nähe des Ufers etwas modrig rieche. „Das kommt in einem Naturbad schon einmal vor“, sagt Neumann.

Nachdem die Saison für beide Bäder in den ersten Wochen wegen des regnerischen Wetters sehr schlecht lief und das Strandbad teilweise sogar geschlossen war, ging es durch die warmen Tage der vergangenen zwei Wochen wieder aufwärts. „Im Strandbad hatten wir an einem Tag 1400 Gäste. Das ist schon ordentlich“, sagt Neumann. Wann die Saison in beiden Bädern beendet wird, hängt vom Wetter ab. „Wir machen frühestens am 1. September und spätestens am

15. September dicht“, sagt Neumann. Im Freibad Arnum soll die Saison erneut mit dem beliebten Hundeschwimmen beendet werden.

Das dritte öffentliche Bad im Stadtgebiet Hemmingen ist das von der Stadt betriebene Buntebad. Dieses hat bei 353 Rezensionen mit durchschnittlich 4,2 Sternen die schlechteste Bewertung in der Stadt bekommen. Ebenso wie bei den beiden anderen Bädern reichen die Rezensionen aber auch hier von begeistertem Lob bis zur Enttäuschung. Kritik bezieht sich unter anderem auf die Parksituation und darauf, dass in dem Bad keine Bargeldzahlung mehr möglich ist.

## Meine NP. Mein Sommer!

Vier Wochen – vier Angebote!  
Die NP Digital-Weeks vom 29.07. – 25.08.24

Bis zu  
**50 %**  
sparen!

Wissen, was **Hannover** und **die Welt** bewegt.



Neuepresse.de/digitalweek

**Neue Presse** NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

## Besondere Auszeichnung für 96-Nachwuchsspieler Denis Husser

Der 16-jährige KGS-Schüler bekommt den Niklas-Feierabend-Preis

**HEMMINGEN.** Ohne Fleiß kein Preis – und umgekehrt: Der KGS-Schüler und 96-Jugendfußballer Denis Husser hat für sein vorbildliches sportliches und schulisches Auftreten den Niklas-Feierabend-Preis bekommen. KGS-Schulleiter Gregor Ceylan und Sportkoordinator Sven Achilles übergaben zusammen mit Achim Sarstedt und Julian Battmer, die gemeinsam die 96-Akademie leiten, die Statue an den 16-jährigen Oberstufenschüler. Husser freute sich sichtlich und bedankte sich.

Der 1,96 Meter große Mittelstürmer spielt als 16-Jähriger bereits in der U19-Mannschaft von Hannover 96. Bei seinem Sommertraining mit den Profis hat er vor wenigen Wochen beim Freundschaftsspiel gegen den SC Hemmingen-Westerfeld sogar ein Tor erzielt. Zudem ist Husser auch erfolgreich als Spieler in Deutschlands U17-Nationalmannschaft aktiv, mit bislang sechs Toren in zwölf Länderspielen.

XXXXXXXXXX

Der Preis wurde erstmalig im Jahr 2018 verliehen, um damit den KGS-Schüler und 96-Nachwuchsspieler Niklas Feierabend zu ehren, der am 1. Mai 2016 mit zwei weiteren Schülern der KGS bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt war. Verliehen wird der Niklas-Feierabend-Preis an Schüler, die neben der erfolgreichen Entwicklung im Leistungs-



Mit dem Niklas-Feierabend-Preis ausgezeichnet: 96-Nachwuchsspieler Denis Husser (Dritter von rechts), der die KGS-Oberstufe in Hemmingen besucht, freut sich. Sven Achilles (von links), Achim Sarstedt, Julian Battmer sowie Heiko Feierabend (Zweiter von rechts) und Gregor Ceylan gratulieren.

Foto: Torsten Lippelt

sport auch schulisches Engagement zeigen. Heiko Feierabend, Vater des tödlich verunglückten 96-Jungprofis, war bei der Verleihung des Preises am Donnerstag im Forum der KGS vor Ort. Er motivierte die versammelten 96-Nachwuchsspieler, sich stets mit Engagement für die Erfüllung ihrer Ziele einzusetzen.

Wie KGS-Sportkoordinator Sven Achilles in seiner Laudatio betonte, trifft dies auf Denis

Husser zu. So sei Husser nicht nur sportlich erfolgreich, sondern auch schulisches. Zum Schuljahr 2021/22 war Denis Husser, aus Wiesbaden kommend, in die achte Klasse der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (KGS) Hemmingen gewechselt. Parallel kam er bei Hannover 96 zur U15 und ins 96-Internat. Im vergangenen Schuljahr hat Husser den erweiterten Realschulabschluss gemacht und besucht jetzt die Oberstufe

in der KGS. KGS-Sportkoordinator Sven Achilles sagte, dass Husser ein Vorbild für die aktuell insgesamt 31 die KGS Hemmingen besuchenden 96-Akademie-Schüler sei. „Wir würden uns freuen, wenn Denis Husser unser nächster Nicolo Tresoldi wird“, sagt Achilles.

Tresoldi besuchte ebenfalls die KGS Hemmingen und gilt jetzt als einer der wertvollsten Spieler bei Hannover 96.